

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtesliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 300 A einschließlich
Bringerlohn. Wegen Postbezug näheres
bei jedem Postamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Anhaltlicher Anzeiger, Kreisblatt für den Landkreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Viebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telefon 41.

Anzeigenpreis: für die 8gepaute
Kleinzeile oder deren Raum 125 A.
Reklamezeile 350 A.

Rotations-Druck und Verlag: Guido Seidler vorm. Hofmann'sche Buchdruckerei, Viebrich a. Rh. — Redakteur: Paul Jorisch, Viebrich a. Rh. — Filiale in Hochheim: Jean Lauer

Nr. 147

Donnerstag, den 22. Dezember 1921.

Postfach 10114
Frankfurt (Main)

15. Jahrgang

Amteslicher Teil

Nr. 579.

Betrifft: Ausführungsbestimmungen zum Art. 91
des Vertrages von Versailles (Optionsordnung) vom
3. Dezember 1921.

Nr. 580. 1919, Nr. 140 (Friedensvertrag), S. 883.
Nach Art. 91 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2
des Vertrages von Versailles haben die deutschen
Reichsangehörigen, die bei dessen Inkrafttreten
(10. Januar 1920) in den endgültig als Bestandteil
Polens anerkannten Gebieten ihren Wohnsitz hatten
und dort schon vor dem 2. Januar 1908 anässig
waren, von Rechts wegen die polnische Staatsange-
hörigkeit unter Verlust der deutschen Staatsange-
hörigkeit erworben, während die erst am 2. Januar
1908 in jenen Gebieten zugezogenen deutschen
Reichsangehörigen die polnische Staatsangehörigkeit
nur mit besonderer Ermächtigung des polnischen
Staates erwerben können.

Gemäß Art. 91 Abs. 3 des Vertrages von Ver-
sailles können die über 18 Jahre alten ehemaligen
deutschen Reichsangehörigen die nach Artikel 91
Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 a. o. D. die pol-
nische Staatsangehörigkeit unter Verlust der deutschen
Staatsangehörigkeit erworben haben, innerhalb zweier Jahre nach In-
krafttreten jenes Vertrages (10. Januar 1920) also
bis zum Ablauf des 10. Januar 1922 für die deutsche
Reichsangehörigkeit optieren. Innerhalb des gleichen
Zeitraums können nach Art. 91 Abs. 4 a. o. D. die
alten deutschen Reichsangehörigen im Alter über
18 Jahre, die am 10. Januar 1920 in Deutschland
ihren Wohnsitz hatten, für die polnische Staatsange-
hörigkeit optieren.

Zu § 2:
Da an der zuverlässigen Feststellung der Op-
tionsberechtigung ein erhebliches Interesse besteht,
sind die höheren Verwaltungsbehörden mit der Ent-
scheidung der Optionsurteile (§ 5) betraut worden.
Ich bestätige hiermit, daß in Bezug auf die Herren
Regierungspräsidenten und der Herr Polizeipräsident
von Berlin a. S. höhere Verwaltungsbehörden im
Sinne der vorliegenden Optionsordnung anzusehen
sind.

Berlin, 6. Dezember 1921.

Der Minister des Innern.

Die Ortspolizeibehörden weise ich auf vorstehende
Bestimmungen hin, insbesondere wegen Begehr-
stellung der Unterschrift abgegebener Options-
erklärungen.

Wiesbaden, 17. Dezember 1921.

Nr. 579.

Der Landrat.

Ausführungsbestimmungen

zum Artikel 91 des Vertrages von Versailles
(Optionsordnung), vom 3. Dezember 1921.

Auf Grund des Artikels 77 der Reichsver-
fassung wird mit Zustimmung des Reichsrats fol-
gendes bestimmt:

§ 1.
Die Option für Deutschland oder Polen auf
Grund des Artikels 91 Abs. 3 und 4 des Vertrages
von Versailles wird durch Abgabe einer Erklärung
(Optionserklärung) vor der zuständigen deutschen
Behörde ausgeübt.

§ 2.
Im Inland sind die höheren Verwaltungs-
behörden für die Entgegennahme der Optionser-
klärung zuständig. Die obersten Verwaltungsbehörden be-
stimmen, welche Behörden im Sinne dieser Options-
ordnung als höhere Verwaltungsbehörden anzu-
sehen sind.

Im Ausland ist die Optionserklärung vor einer
amtlichen deutschen Vertretung abzugeben. Die
Reichsregierung erläßt die näheren Bestimmungen.

§ 3.
Die örtliche Zuständigkeit der im § 2 genannten
Stellen wird durch den Wohnsitz und in Ermangelung
eines Wohnsitzes durch den Aufenthaltsort des
Optanten bestimmt.

Wird die Optionserklärung vor einer örtlich un-
zuständigen Stelle der im § 2 bezeichneten Art ab-
gegeben, so ist sie von dieser als örtlich zuständige
Stelle weiterzuleiten. Sie gilt als in dem Zeitpunkt
abgegeben in dem sie bei der ersten Stelle einge-
gesehen ist.

§ 4.
Die Optionserklärung ist zu Protokoll oder in
schriftlicher Form abzugeben. Die Unterschrift unter
der in schriftlicher Form abgegebenen Erklärung
muss im Inlande von der Ortspolizeibehörde oder
einem Notar, im Auslande von einer amtlichen deut-
schen Vertretung beglaubigt sein.

Dem Optanten ist die Abgabe der Optionser-
klärung von der für die entgegennehmende Stelle (§ 2),
auch wenn diese örtlich unzuständig ist, sofort schrift-
lich zu bestätigen.

§ 5.
Über die Wirksamkeit der Optionserklärung hat
die zuständige Stelle (§ 2, § 3 Abs. 1) dem Optanten
eine Urkunde auszustellen. In der Urkunde sind die
Pauschalgebühren anzuführen, auf die sich die
Wirkung der Option erstreckt (Artikel 91 Abs. 3
des Vertrages von Versailles).

§ 6.
Für klerikale Personen unter 18 Jahren, für
Hinterbliebene von mehr als 18 Jahren, bei denen
die Voraussetzungen der Annahmefähigkeit vorliegen,
sowie für solche Personen, die einmündig oder unter
vormündlicher Verwaltung gestellt worden sind, wird
die Option durch die gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

§ 7.
Die Frist für die Abgabe der Optionserklärung
(Optionsfrist) endet mit Ablauf des 10. Jan. 1922.

§ 8.

Die Ausübung der Option auf Grund des Ar-
tikels 91 Abs. 10 des Vertrages von Versailles fällt
nicht unter diese Optionsordnung.

§ 9.

Die Optionsordnung tritt mit dem Tage der
Verkündung in Kraft.

Schriftliche Optionserklärung.

Ich, der — die — unterzeichnete ...
(Stand, Vor- und Name; bei Frauen auch Ge-
burtsname), wohnhaft in ... Kreis ...
Land ... bin geboren am ... in ...
Kreis ... Land ... als Sohn — Tochter —
des ... und der ... (Vor- und Name der
Eltern), — am 1. Januar 1908 wohnhaft in ...
Kreis ... Land ... — am 10. Januar
1920 wohnhaft in ... Kreis ... Land ...
war bis zum 10. Januar 1920 ... Staatsange-
höriger, somit deutscher Reichsangehöriger, und bin
zur Zeit polnischer Staatsangehöriger — bin zur
Zeit Pole deutscher Reichsangehöriger.

Auf Grund des Artikels 91 des Vertrages von Ver-
sailles optiere ich hiermit für
die deutsche Reichsangehörigkeit — die polnische
Staatsangehörigkeit.

Ich bin — ledig, verheiratet — mit ...
(Vor- und Name), geb. am ...
in ... und habe folgende Kinder unter
18 Jahren:

(Vor- und Name), geboren am ...

In ...
Zum Nachweis meines Optionsrechts füge ich
folgende Urkunden bei: (Geburtschein, gegebenen-
falls Taufschein, Aktenurkunde, etwaige Unter-
lagen über Staatsangehörigkeit sowie über Wohn-
sitz am 1. Januar 1908 und am 10. Januar 1920,
evtl. erscheinende Bescheinigung).

(Falls der Nachweis des Optionsrechts nicht
durch Urkunden geführt werden kann.)

Gleichzeitig bestätige ich hiermit an Eidesstatt,
daß meine obigen Angaben auf Wahrheit beruhen.
— bekenne ich für die Richtigkeit meiner obigen An-
gaben als Zeugen

(Unterschrift, Ort, Tag und Unterschrift.)
(Beglaubigung der Unterschrift durch die Ortspolizei-
behörde.)

Nr. 580.

Betrifft: Verlängerung der Gültigkeitsdauer der
Viehhandelsverlustrückstellungen für 1921 bis zum
28. Februar 1922.

Der Herr Reichliche Staatskommissar für
Volksernährung hat durch Erlass vom 9. des. 1921
— IV. a. 3870 — angeordnet, daß die Gültigkeit
der auf Grund des Abschnitts I der Verordnung
über Maßnahmen zur Sicherung der Fleischver-
sorgung in der Übergangszeit nach Aufhebung der
Zwangswirtschaft vom 19. September 1920 (Reichs-
gesetzl. S. 1675) für das Kalenderjahr 1921 er-
stellten Erlaubnisurkunden zur Ausübung des Vieh-
handels u. v. (Handelsverlustrückstellungen für Händler
und Kommissionäre, Viehkaufurkunden für Re-
gier., Rebenanten) bis zum 28. Februar 1922 ein-
schließlich ausgedehnt wird. Eine Verlängerung der
für die Erlaubnisurkunden für das Kalenderjahr 1922
zu zahlenden Gebühren, deren Festsetzung vor-
behalten bleibt, tritt hierdurch nicht ein. Die recht-
zeitig beantragten Handelsverlustrückstellungen für das
neue Kalenderjahr 1922 werden den Antragstellern
bis zum 28. Februar kommenden Jahres ausgeben.

Antragsteller, welche für das Kalenderjahr 1922
neu zugelassen werden, können bereits vor dem 28.
Februar 1922 die neuen Karten für das Kalender-
jahr 1922 erhalten. Für die letztgenannten Karten
werden zunächst Gebühren nach Maßgabe der bis-
herigen Vorschriften, vorbehaltlich der Abänderung
nach endgültiger Festlegung der Gebühren, für das
Kalenderjahr 1922 erhoben. Die Grundfarbe der
neuen Erlaubnisurkunden für 1922 ist gelb, der Neben-
erlaubnisurkunden rot mit entsprechendem Provinzial-
(Bezirks-)Abzeichen.

Ich erlaube ergebenst, Vorstehendes sofort durch
die Kreisblätter zur Kenntnis der beteiligten Kreise
zu bringen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1921.

Der Regierungspräsident.

Nr. 581.

An die Magistrate und Gemeindeverordnungen.

Der Reichsbildungsausschuß für Oppau in Berlin
wünscht eine Lebenshilfe über die für ihn bestimmten,
in den Gemeinden bereitgestellten Mittel. Falls
solche Sammlungen in den Gemeinden stattgefunden
haben und bereits abgeschlossen sind, wollen die Ge-
meinden diese Beträge sofort auf das Konto Oppau
bei der Reichsbank überweisen. Ich erlaube hier-
bei eine Mitteilung über die Höhe des abgeführten Be-
trages einzuschicken.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1921.

Nr. 582.

Der Landrat.

Verzeichnis

über die in der Zeit vom 1. November bis 30. No-
vember 1921 angetragenen Todtscheine

1. Hof, Ferdinand, Jgld., g. b. 2. Nov. 1922.
2. Hof, L., Jgld., g. b. 8. Nov. 1922.
3. Hofmann, Hans, Schierstein, g. b. 2. Nov. 1922.
4. Wintermeyer, L., Karl, g. b. 31. Okt. 1922.
5. Wagner, Wilh., Sonnenberg, g. b. 31. Okt. 1922.
6. Baumgart, Rud., Bierstadt, g. b. 31. Okt. 1922.
7. Wagner, Peter, Ebersheim, g. b. 6. Nov. 1922.
8. Hoias, Christian, Wuringen, g. b. 4. Nov. 1922.
9. Kraf, Georg, Hochheim, g. b. 3. Nov. 1922.

10. Kriens, Peter, Schierstein, g. b. 3. Nov. 1922.

11. Hof, Philipp, Wülfelsheim, g. b. 6. Nov. 1922.

12. Sterk, Hermann, Schierstein, g. b. 4. Nov. 1922.

13. Ott, Karl, Rimbach, g. b. 6. Nov. 1922.

14. Schilgen, Wilh., Karl, Raffenheim, g. b. 6. No-
vember 1922.

15. Biengand, Otto, Kloppenheim, g. b. 6. No-
vember 1922.

16. Stordt, Ad., Ruffelsheim, g. b. 8. Nov. 1922.

17. Rolf, Christ. Lud., Ralpar, Nordenstadt, g. b.
6. November 1922.

18. Diefenbach, Karl, Nordenstadt, g. b. 8. Novem-
ber 1922.

19. Velt, Karl, Dohheim, g. b. 12. Nov. 1922.

20. Ellg, Franz, Hh., Breckenheim, g. b. 8. Nov.
1922.

21. Schneider, Friedrich, Raurod, g. b. 7. Nov. 1922.

22. Wetmann, Josef, Rursheim, g. b. 7. Nov. 1922.

23. Klepper, Peter, Raffenheim, g. b. 8. Nov. 1922.

24. Traub, Phil., Sonnenberg, g. b. 8. Nov. 1922.

25. Orop, Aug., Wülf., Jgld., g. b. 8. Nov. 1922.

26. Schwarz, Georg, Jgld., g. b. 8. Nov. 1922.

27. Raab, Moritz, Raurod, g. b. 12. Nov. 1922.

28. Ulrich, Sol., Raffenheim, g. b. 12. Nov. 1922.

29. Schmelzer, Peter, Raffenheim, g. b. 12. Nov.
1922.

30. Ott IV., Phil., Raffenheim, g. b. 12. Nov. 1922.

31. Demant III., Karl, Raffenheim, g. b. 12. No-
vember 1922.

32. Kropf, Wilh., Mainz, g. b. 8. Nov. 1922.

33. Kimpel, Julius, Hefloch, g. b. 9. Nov. 1922.

34. Diebler, Mor., Biedrich, g. b. 9. Nov. 1922.

35. Damm, Karl, Kloppenheim, g. b. 11. Nov. 1922.

36. Damm, Friedr., Raurod, g. b. 11. Nov. 1922.

37. Damm, Karl, Raurod, g. b. 11. Nov. 1922.

38. Mohr, Heinr., Wülfelsheim, g. b. 12. Nov. 1922.

39. Frankenhof, Theod., Sonnenberg, g. b. 13.
November 1922.

40. Hummel, Herm., Hochheim, g. b. 13. Nov. 1922.

41. Weyer, Emil, Kloppenheim, g. b. 14. Nov. 1922.

42. Straßburger, Fr., Biedrich, g. b. 19. Nov. 1922.

43. Paul, Heinr., Wülf., g. b. 16. Nov. 1922.

44. Engel, Al., Schierstein, g. b. 24. Nov. 1922.

45. Schiffer, Herm., Georgensborn, g. b. 17. Nov.
1922.

46. Müller, Karl, Raurod, g. b. 17. Nov. 1922.

47. Christ, Phil., Kloppenheim, g. b. 30. Nov. 1922.

48. Zehr, Heinr., Mainz, g. b. 18. Nov. 1922.

49. Schilf, Karl, Wehgermstr., Mainz, g. b. 18. No-
vember 1922.

50. Schilf, Karl, Student, Mainz, g. b. 18. Nov.
1922.

51. Oppermann, Wilh., Biedrich, g. b. 21. Nov. 1922.

52. Coridon, Ludwig, Biedrich, g. b. 18. Nov. 1922.

53. Hühner, Aug., Biedrich, g. b. 18. Nov. 1922.

54. Rolf, Heinr., Jgld., g. b. 18. Nov. 1922.

55. Bohrmann, Jakob, Jgld., g. b. 18. Nov. 1922.

56. Rolf I., Emil, Jgld., g. b. 17. Nov. 1922.

57. Schwarzer, Alfred, Mainz, g. b. 17. Nov. 1922.

58. Schneider, Josef, Mainz, g. b. 17. Nov. 1922.

59. Schilf, Heinr., Mainz, g. b. 17. Nov. 1922.

60. Gärtner, Joh. Joh., Dellenheim, g. b. 6. Dez.
1922.

61. Reichlin, Mainz, g. b. 19. b. 21. 11. 1921.

62. Schneider, Georg, Biedrich, g. b. 30. Nov. 1922.

63. Diefenbach, Wilh., Kloppenheim, g. b. 18. Nov.
1922.

64. Kopp, Wolf, Schierstein, g. b. 18. Nov. 1922.

65. Werten, Theodor, Erbenheim, g. b. 20. Nov.
1922.

66. Werten, Friedr. Aug., Erbenheim, g. b. 20. No-
vember 1922.

67. Müller, Rud., Biedrich, g. b. 20. Nov. 1922.

68. Speer, Georg, Biedrich, g. b. 22. No-
vember 1922.

69. Hummel, Rudolf, Hochheim, g. b. 21. Nov. 1922.

70. Bösch, Philipp, Hochheim, g. b. 21. Nov. 1922.

71. Rieler, Adolf, Wuringen, g. b. 21. Nov. 1922.

72. Hofmann, Bet., Rursheim, g. b. 21. Nov. 1922.

73. Ambrun, Frh., Rursheim, g. b. 21. Nov. 1922.

74. Harber, Konr., Erbenheim, g. b. 21. Nov. 1922.

75. Stoll, Karl, Schierstein, g. b. 22. Nov. 1922.

76. Schäfer, Philipp, Biedrich, g. b. 23. Nov. 1922.

77. Schandub, Karl, Biedrich, g. b. 24. Nov. 1922.

78. Rert, Christian, Georgensborn, g. b. 23. Nov.
1922.

79. Kirchhöfer, Jul., Schierstein, g. b. 23. Nov.
1922.

80. Birt II., Eduard, Schierstein, g. b. 23. Nov.
1922.

81. Kunz II., Adolf, Kloppenheim, g. b. 24. Nov.
1922.

82. Bollweber, Alf., Mainz, g. b. 22. Nov. 1922.

83. Coridon, Wilh., Biedrich, g. b. 23. Nov. 1922.

84. Allian, Dm., Kloppenheim, g. b. 25. Nov. 1922.

85. Schwalbach, Biedrich, g. b. 27. Nov. 1922.

86. Henn, Hugo, Wiesbaden, g. b. 25. Nov. 1922.

87. Dr. Alpel, Karl, Mainz, g. b. 27. Nov. 1922.

88. Koch, Ludwig, Raurod, g. b. 26. Nov. 1922.

89. Damm III., Rm., Raurod, g. b. 26. Nov. 1922.

90. Koenen, Helg., Sonnenberg, g. b. 27. Nov. 1922.

91. Keldermann, Friedr., Biedrich, g. b. 27. Nov.
1922.

92. Jakob, Karl, Sonnenberg, g. b. 30. Nov. 1922.

93. Steinbäcker, Adolf, Dohheim, g. b. 27. Nov.
1922.

94. Kret, Konr., Rimbach, g. b. 6. Dez. 1922.

95. Schmitz, Heinr., Rursheim, g. b. 28. Nov. 1922.

96. Kretz, Heinr., Rursheim, g. b. 28. Nov. 1922.

97. Ott I., Karl, Raurod, g. b. 27. Nov. 1922.

98. Heuser, Franz, Wülf., g. b. 30. Nov. 1922.

99. Kähler, Eduard, Biedrich, g. b. 29. Nov. 1922.

100. Tharandt, Josef, Biedrich, g. b. 29. Nov. 1922.

101. Demant, Moriz, Raffenheim, g. b. 30. Nov.
1922.

102. Gg. Adolf, Sonnenberg, g. b. 30. Nov. 1922.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1921.

Der Landrat.

Nr. 583.

Kreisjahung
für die Erweiterung der Fortbildungsschulpflicht
im Landkreis Wiesbaden.

Auf Grund der Verordnung über die Erweite-
rung der Fortbildungsschulpflicht für die Zeit der
wirtschaftlichen Demobilisation vom 28. März
1919 (Reichsgesetzblatt Seite 334) wird für den
Landkreis Wiesbaden folgende statutarische Bestim-
mung erlassen:

§ 1.
Alle im Landkreis Wiesbaden wohnenden
jugendlichen Personen beiderlei Geschlechts unter
18 Jahren, die seit Ostern 1918 die Schule verlassen
haben und keine weitergehende wissenschaftliche
oder künstlerische Ausbildung genießen, sind ver-
pflichtet, die Berufsschule ihres Wohnortes bezu-
gen, eine für sie geschlossene Unterrichtsvorrichtung
zu besuchen, sofern sie nicht bereits nach einer bis-
herigen Vorschrift, insbesondere auf Grund der
Kreisjahung betr. den Besuch gewerblicher Berufs-
schulen im Landkreis Wiesbaden vom 17. Oktober
1921 berufsbeschäftigt sind.

§ 2.
Im Übrigen finden die Bestimmungen der
Kreisjahung betr. den Besuch gewerblicher Berufs-
schulen im Landkreis Wiesbaden vom 17. Oktober
1921 sinngemäße Anwendung. Für die Arbeit-
geber der nicht in Gewerbetrieben beschäftigten
Berufsschulpflichtigen wird der jährliche Schulbe-
trag auf 60 Mark festgesetzt.

Soweit Schulpflichtige nicht in einem Arbeits-
verhältnis stehen, treten an die Stelle der Arbeit-
geber die Eltern oder die gesetzlichen Vertreter der
Schulpflichtigen. Von diesen wird an Stelle des
Schulbeitrages für jeden schulpflichtigen Schüler und
jede schulpflichtige Schülerin auf Grund des Kom-
munalabgabengesetzes vom 14. 7. 1893 (Reichs-Ges.
Samml. S. 152 ff.) ein Schulgeld von 60 M. jähr-
lich erhoben, das in halbjährlichen Teilzahlungen
jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres an die
Gemeindekasse zu entrichten ist. Das angefangene
Schulhalbjahr wird voll gerechnet. Bedürftige
kann auf ihren Antrag das Schulgeld ganz oder teil-
weise durch den Schulträger erlassen werden.

§ 3.
Diese Jahung tritt anstelle der Kreisjahung für
die Erweiterung der Fortbildungsschulpflicht im
Landkreis Wiesbaden vom 17. 5. 1920 mit dem
Tage der Veröffentlichung im amtlichen Kreisblatt in
Kraft.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1921.

Der Kreisaußschuß des Landkreises Wiesbaden.

gez. Schmitt, Vorsitzender.

Genehmigt.

Wiesbaden, den 10. November 1921.

Ramens des Bezirksausschusses. Der Vorsitzende.

S. B. gez. Baumeister.

Nr. 584.

Unterrichtszeit ist vor Beginn des Schuljahres vom Kreisrat aus dem amtlichen Kreisblatt und außerdem in den beteiligten Gemeinden des Kreises ersichtlich bekannt zu machen.

§ 3. Der Schulpflichtige muß für diejenige gewerbliche Arbeiter und Arbeiterinnen, deren regelmäßige Beschäftigungsort von dem Zeitpunkt der Einschulung bis zum Ende der Schulzeit in der Regel in der Gemeinde zu Wohnort gemessen, anwesend sein.

Frei von der Schulpflicht sind solche gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen, die den Nachweis führen, daß sie die Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Erlangung das Ziel der Einschulung bildet, oder die eine sonstige oder andere Fortbildungsschule oder Hochschule besuchen, deren Unterricht als ausreichender Ersatz des Unterrichts an öffentlichen, gewerblichen Berufsschulen von dem Herrn Kreisrat anerkannt ist.

Der Schulpflichtige kann Schüler auf Grund ihres Berufs von der Teilnahme am Schulunterricht befreit werden, wenn der Beruf nach Entscheidung der Kreisverwaltung eine geistliche Ausbildung nicht verlangt.

§ 4. Die Schulpflichtigen haben in der Regel diejenige Berufsschule zu besuchen, die ihren regelmäßigen Beschäftigungsort am nächsten liegt. Der Kreisrat kann die Schulpflichtigen innerhalb der in § 3 erwähnten Entfernung bestimmten Berufsschulen zuweisen. Es ist dabei Rücksicht darauf zu nehmen, daß hinsichtlich der Schulpflichtigen aus gleichen oder verwandten Gewerben in einer Schule vereinigt werden. Eine solche Vereinigung durch den Kreisrat ist hinderlich für die Verpflichtung zum Schulbesuch.

§ 5. Tagelöhner, Arbeiter, die nach dieser Satzung nicht zum Schulbesuch verpflichtet sind, können auf ihren Wunsch zur Teilnahme am Unterricht zugelassen werden. Über die Zulassung entscheidet der Kreisrat. Diese freiwilligen Schüler haben ein Schulgeld von 60 Mark auf die Gemeindefälle zu zahlen. Der Betrag ist zu Beginn eines jeden Schuljahres (1. April und 1. Oktober) zu zahlen. Das angegebene Schulgeld wird voll erhoben. Bezüglich des Schulgeldes und der Schulordnung sind auch diese Schüler den Bestimmungen dieser Satzung unterworfen.

§ 6. Auf Grund der §§ 16 und 22 des Gewerbe- und Handelsverordnungsamtes vom 10. Juni 1921 (Verordnungsblatt, Seite 421 ff.) werden die zur Deduktion der Schulverpflichtungen von dem Kreisrat zu erhebenden Schulbeiträge wie folgt festgesetzt:

- a) für Gewerbetreibende, die gewerbesteuerfrei sind nach Gewerbesteuerklasse IV: 30 Mk.
- b) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse III: 50 Mk.
- c) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse II (außer in Wiesbaden): 60 Mk.
- d) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse I (außer in Wiesbaden): 80 Mk.
- e) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse II in Wiesbaden: 75 Mk.
- f) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse I in Wiesbaden: 100 Mk.

Diese Beiträge gelten für jeden Schulpflichtigen Schüler und jede schulpflichtige Schülerin für den Zeitraum eines Jahres.

Gewerbetreibende, die in der Regel mindestens 5 Arbeiter beschäftigen, haben für jedes angestellte Jahr der Schüler den Schulbeitrag für einen Berufsschüler gemäß den in Absatz 2 genannten Sätzen zu entrichten, wenn die Zahl der beschäftigten Jugendlichen unter 18 Jahren weniger als 10 vom Hundert der Arbeiter beträgt.

Als Arbeiter im Sinne dieser Bestimmungen gelten alle in einem Gewerbebetrieb beschäftigten, der Arbeitsverhältnisse nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung (Arbeitsvertrag, Arbeitsvertrag, Arbeitsvertrag) unterworfen sind, die zu gewerblichen Arbeiten (Montage usw.) betriebl. oder handwerklichen Beschäftigung erstehen, es sei denn, daß diese Arbeiter am feinsten Tage des für die Veranlassung maßgebenden Zeitraumes im Schulbesuch arbeiten.

In den Schulen, die am 1. Januar 1921 im Betrieb waren, gelten die oben festgesetzten Schulbeiträge gemäß § 22 des Gesetzes vom 10. Juni 1921 bereits vom 1. Januar 1921 ab zur Erhebung unter Anwendung der bereits beschriebenen Beiträge, in den neu errichteten Schulen mit Beginn des Schuljahres (1. April und 1. Oktober), in dem die Schule eröffnet wurde.

Die Schulbeiträge sind Kommunalabgaben im Sinne des Gesetzes vom 14. Juli 1903 (Verordnungsblatt, Seite 132). Das Kommunalverordnungsamt regelt sich nach §§ 69 und 70, die Befreiung unrichtiger Angaben der Beitragspflichtigen nach § 70 dieses Gesetzes. Durch Einspruch und Klage wird die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge nicht aufgehoben.

Die Schulpflichtigen oder deren gesetzliche Vertreter sind verpflichtet, auf eine von der zuständigen Behörde an sie gerichtete Aufforderung über bestimmte Tatsachen, die auf die Berechnung der Schulbeiträge von Einfluß sind, innerhalb einer ihnen gesetzten Frist schriftlich oder mündlich Auskunft zu erteilen. Wer eine nach dieser Bestimmung ihm obliegende Auskunft nicht oder nicht vollständig erteilt, wird, sofern nicht nach den beschriebenen Gesetzen eine höhere Strafe verurteilt ist, mit einer Geldstrafe bis zu 50 Mk. bestraft.

§ 7. Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Berufsschulen durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in den Schulen und eines geordneten Verhaltens der Schulpflichtigen werden folgende Bestimmungen erlassen:

- a) Die zum Schulbesuch Verpflichteten müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden regelmäßig einfinden und dürfen sich ohne Erlaubnis des Lehrers oder des zuständigen Vorgesetzten nicht ganz oder zum Teil verabsagen.
- b) Sie müssen die als notwendig bezeichneten Lehrmittel beschaffen und in den Unterrichtsstunden mitbringen.
- c) Sie müssen in den Unterrichtsstunden mit sauber gehaltenen Händen und reinlichen Kleidern kommen.
- d) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und auf dem Wege von der Schule nach Hause Ruhe und Stille zu bewahren.
- e) Sie müssen in den Unterrichtsstunden den Befehlen der Unterrichtsleiter gehorchen.
- f) Sie haben die Bestimmungen der für die Berufsschulen erlassenen Schulordnung zu befolgen.
- g) Sie dürfen den Unterrichtsraum ohne Erlaubnis des Unterrichtsleiters verlassen, nicht vor Schluß der Unterrichtsstunden ver-

lassen, den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulgegenstände und Behälter nicht beschädigen oder zerstören.

§ 8. Eltern oder Vormünder dürfen ihre zum Besuch der Berufsschule verpflichteten Kinder und Minderjährigen nicht dem Schulbesuch entziehen. Sie haben ihnen die dazu erforderliche Zeit zu verschaffen.

§ 9. Die Gemeindevorstände haben jeden von ihnen beschäftigten Schulpflichtigen (außer den Tagelöhnern) in das Verzeichnis der Schulpflichtigen (Berufsschule) zum Schulbesuch schriftlich anzumelden und spätestens am 3. Tage nach dem Ausbruch der Arbeit eintragen lassen, seine Entlassung anzugeben. Die Meldepflichtigkeit tritt nicht ein für diejenigen Arbeiter/Arbeiterinnen, deren Verpflichtung zum Schulbesuch nach § 3 ruht.

Die Gemeindevorstände haben die zum Besuch der Berufsschule Verpflichteten zu Beginn der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und für die erforderliche Reinigung und Umkleelokal im Unterricht erscheinen können.

§ 10. Die Gemeindevorstände sind verpflichtet, wenn ein von ihnen beschäftigter Schulpflichtiger durch Krankheit am Besuche des Unterrichts verhindert war, dem Leiter der Berufsschule innerhalb 3 Tagen eine Bescheinigung hierüber einzuweisen. Der Leiter ist in Zweifelsfällen befugt, dem Schulpflichtigen oder Vorgesetzten die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses zu verlangen.

Wünscht der Arbeitgeber, daß ein Schulpflichtiger aus dringenden geschäftlichen Gründen vom Besuche des Unterrichts an einzelnen Tagen oder Stunden entlassen werde, so hat er vorher bei dem Leiter der Schule so früh als möglich nachzusuchen, daß dieser nachgehends die Entlassung des Schulpflichtigen eintragen kann. Eine Beurlaubung von mehr als 8 Unterrichtsstunden im Jahre für diese Zwecke ist unzulässig.

Haben Schulpflichtige wegen des Eintretens anderer unvorhergesehener Ereignisse als Krankheit den Berufsunterricht verfallen, so sind sie verpflichtet, beim nächsten Schulbesuch, oder spätestens innerhalb 8 Tagen, dem Klassenlehrer den Ausweis über den Grund des Verfalls zu vorlegen.

§ 11. Zum Besuch der Schulen sind die Bestimmungen dieser Satzung, die mit der Befreiung bis zu 20 Tagen, im Untermaßesfälle mit mehr als zu drei Tagen, bei Personen unter 18 Jahren mit Geldstrafe bis zu 10 Mark, im Untermaßesfälle mit mehr als einem Tage bestraft.

Zurückhaltungen der Schulpflichtigen können auch durch Ordnungswidrigkeiten der Schule (mündliche Vorweisung durch den Lehrer oder den Leiter, mündliche oder schriftliche Verordnungen der Eltern oder der Lehrpersonen, Schulartz bis zu 6 Stunden während der Schul- und arbeitsfreien Zeit, die der Leiter ausstellt, geordnet werden.

§ 12. Diese Satzung tritt in Kraft am 1. Januar 1922, wenn die Befreiung im Landkreise Wiesbaden mit dem Tage der Veröffentlichung im amtlichen Kreisblatt in Kraft tritt. Die Bestimmungen der §§ 6, 7 und 8 treten am 1. Januar 1921 in Kraft.

Der Kreisrat hat für den Landkreis Wiesbaden: 1. zum 1. Oktober 1921, 2. zum 1. Oktober 1921, 3. zum 1. Oktober 1921, 4. zum 1. Oktober 1921, 5. zum 1. Oktober 1921, 6. zum 1. Oktober 1921, 7. zum 1. Oktober 1921, 8. zum 1. Oktober 1921, 9. zum 1. Oktober 1921, 10. zum 1. Oktober 1921, 11. zum 1. Oktober 1921, 12. zum 1. Oktober 1921, 13. zum 1. Oktober 1921, 14. zum 1. Oktober 1921, 15. zum 1. Oktober 1921, 16. zum 1. Oktober 1921, 17. zum 1. Oktober 1921, 18. zum 1. Oktober 1921, 19. zum 1. Oktober 1921, 20. zum 1. Oktober 1921, 21. zum 1. Oktober 1921, 22. zum 1. Oktober 1921, 23. zum 1. Oktober 1921, 24. zum 1. Oktober 1921, 25. zum 1. Oktober 1921, 26. zum 1. Oktober 1921, 27. zum 1. Oktober 1921, 28. zum 1. Oktober 1921, 29. zum 1. Oktober 1921, 30. zum 1. Oktober 1921, 31. zum 1. Oktober 1921, 32. zum 1. Oktober 1921, 33. zum 1. Oktober 1921, 34. zum 1. Oktober 1921, 35. zum 1. Oktober 1921, 36. zum 1. Oktober 1921, 37. zum 1. Oktober 1921, 38. zum 1. Oktober 1921, 39. zum 1. Oktober 1921, 40. zum 1. Oktober 1921, 41. zum 1. Oktober 1921, 42. zum 1. Oktober 1921, 43. zum 1. Oktober 1921, 44. zum 1. Oktober 1921, 45. zum 1. Oktober 1921, 46. zum 1. Oktober 1921, 47. zum 1. Oktober 1921, 48. zum 1. Oktober 1921, 49. zum 1. Oktober 1921, 50. zum 1. Oktober 1921, 51. zum 1. Oktober 1921, 52. zum 1. Oktober 1921, 53. zum 1. Oktober 1921, 54. zum 1. Oktober 1921, 55. zum 1. Oktober 1921, 56. zum 1. Oktober 1921, 57. zum 1. Oktober 1921, 58. zum 1. Oktober 1921, 59. zum 1. Oktober 1921, 60. zum 1. Oktober 1921, 61. zum 1. Oktober 1921, 62. zum 1. Oktober 1921, 63. zum 1. Oktober 1921, 64. zum 1. Oktober 1921, 65. zum 1. Oktober 1921, 66. zum 1. Oktober 1921, 67. zum 1. Oktober 1921, 68. zum 1. Oktober 1921, 69. zum 1. Oktober 1921, 70. zum 1. Oktober 1921, 71. zum 1. Oktober 1921, 72. zum 1. Oktober 1921, 73. zum 1. Oktober 1921, 74. zum 1. Oktober 1921, 75. zum 1. Oktober 1921, 76. zum 1. Oktober 1921, 77. zum 1. Oktober 1921, 78. zum 1. Oktober 1921, 79. zum 1. Oktober 1921, 80. zum 1. Oktober 1921, 81. zum 1. Oktober 1921, 82. zum 1. Oktober 1921, 83. zum 1. Oktober 1921, 84. zum 1. Oktober 1921, 85. zum 1. Oktober 1921, 86. zum 1. Oktober 1921, 87. zum 1. Oktober 1921, 88. zum 1. Oktober 1921, 89. zum 1. Oktober 1921, 90. zum 1. Oktober 1921, 91. zum 1. Oktober 1921, 92. zum 1. Oktober 1921, 93. zum 1. Oktober 1921, 94. zum 1. Oktober 1921, 95. zum 1. Oktober 1921, 96. zum 1. Oktober 1921, 97. zum 1. Oktober 1921, 98. zum 1. Oktober 1921, 99. zum 1. Oktober 1921, 100. zum 1. Oktober 1921, 101. zum 1. Oktober 1921, 102. zum 1. Oktober 1921, 103. zum 1. Oktober 1921, 104. zum 1. Oktober 1921, 105. zum 1. Oktober 1921, 106. zum 1. Oktober 1921, 107. zum 1. Oktober 1921, 108. zum 1. Oktober 1921, 109. zum 1. Oktober 1921, 110. zum 1. Oktober 1921, 111. zum 1. Oktober 1921, 112. zum 1. Oktober 1921, 113. zum 1. Oktober 1921, 114. zum 1. Oktober 1921, 115. zum 1. Oktober 1921, 116. zum 1. Oktober 1921, 117. zum 1. Oktober 1921, 118. zum 1. Oktober 1921, 119. zum 1. Oktober 1921, 120. zum 1. Oktober 1921, 121. zum 1. Oktober 1921, 122. zum 1. Oktober 1921, 123. zum 1. Oktober 1921, 124. zum 1. Oktober 1921, 125. zum 1. Oktober 1921, 126. zum 1. Oktober 1921, 127. zum 1. Oktober 1921, 128. zum 1. Oktober 1921, 129. zum 1. Oktober 1921, 130. zum 1. Oktober 1921, 131. zum 1. Oktober 1921, 132. zum 1. Oktober 1921, 133. zum 1. Oktober 1921, 134. zum 1. Oktober 1921, 135. zum 1. Oktober 1921, 136. zum 1. Oktober 1921, 137. zum 1. Oktober 1921, 138. zum 1. Oktober 1921, 139. zum 1. Oktober 1921, 140. zum 1. Oktober 1921, 141. zum 1. Oktober 1921, 142. zum 1. Oktober 1921, 143. zum 1. Oktober 1921, 144. zum 1. Oktober 1921, 145. zum 1. Oktober 1921, 146. zum 1. Oktober 1921, 147. zum 1. Oktober 1921, 148. zum 1. Oktober 1921, 149. zum 1. Oktober 1921, 150. zum 1. Oktober 1921, 151. zum 1. Oktober 1921, 152. zum 1. Oktober 1921, 153. zum 1. Oktober 1921, 154. zum 1. Oktober 1921, 155. zum 1. Oktober 1921, 156. zum 1. Oktober 1921, 157. zum 1. Oktober 1921, 158. zum 1. Oktober 1921, 159. zum 1. Oktober 1921, 160. zum 1. Oktober 1921, 161. zum 1. Oktober 1921, 162. zum 1. Oktober 1921, 163. zum 1. Oktober 1921, 164. zum 1. Oktober 1921, 165. zum 1. Oktober 1921, 166. zum 1. Oktober 1921, 167. zum 1. Oktober 1921, 168. zum 1. Oktober 1921, 169. zum 1. Oktober 1921, 170. zum 1. Oktober 1921, 171. zum 1. Oktober 1921, 172. zum 1. Oktober 1921, 173. zum 1. Oktober 1921, 174. zum 1. Oktober 1921, 175. zum 1. Oktober 1921, 176. zum 1. Oktober 1921, 177. zum 1. Oktober 1921, 178. zum 1. Oktober 1921, 179. zum 1. Oktober 1921, 180. zum 1. Oktober 1921, 181. zum 1. Oktober 1921, 182. zum 1. Oktober 1921, 183. zum 1. Oktober 1921, 184. zum 1. Oktober 1921, 185. zum 1. Oktober 1921, 186. zum 1. Oktober 1921, 187. zum 1. Oktober 1921, 188. zum 1. Oktober 1921, 189. zum 1. Oktober 1921, 190. zum 1. Oktober 1921, 191. zum 1. Oktober 1921, 192. zum 1. Oktober 1921, 193. zum 1. Oktober 1921, 194. zum 1. Oktober 1921, 195. zum 1. Oktober 1921, 196. zum 1. Oktober 1921, 197. zum 1. Oktober 1921, 198. zum 1. Oktober 1921, 199. zum 1. Oktober 1921, 200. zum 1. Oktober 1921, 201. zum 1. Oktober 1921, 202. zum 1. Oktober 1921, 203. zum 1. Oktober 1921, 204. zum 1. Oktober 1921, 205. zum 1. Oktober 1921, 206. zum 1. Oktober 1921, 207. zum 1. Oktober 1921, 208. zum 1. Oktober 1921, 209. zum 1. Oktober 1921, 210. zum 1. Oktober 1921, 211. zum 1. Oktober 1921, 212. zum 1. Oktober 1921, 213. zum 1. Oktober 1921, 214. zum 1. Oktober 1921, 215. zum 1. Oktober 1921, 216. zum 1. Oktober 1921, 217. zum 1. Oktober 1921, 218. zum 1. Oktober 1921, 219. zum 1. Oktober 1921, 220. zum 1. Oktober 1921, 221. zum 1. Oktober 1921, 222. zum 1. Oktober 1921, 223. zum 1. Oktober 1921, 224. zum 1. Oktober 1921, 225. zum 1. Oktober 1921, 226. zum 1. Oktober 1921, 227. zum 1. Oktober 1921, 228. zum 1. Oktober 1921, 229. zum 1. Oktober 1921, 230. zum 1. Oktober 1921, 231. zum 1. Oktober 1921, 232. zum 1. Oktober 1921, 233. zum 1. Oktober 1921, 234. zum 1. Oktober 1921, 235. zum 1. Oktober 1921, 236. zum 1. Oktober 1921, 237. zum 1. Oktober 1921, 238. zum 1. Oktober 1921, 239. zum 1. Oktober 1921, 240. zum 1. Oktober 1921, 241. zum 1. Oktober 1921, 242. zum 1. Oktober 1921, 243. zum 1. Oktober 1921, 244. zum 1. Oktober 1921, 245. zum 1. Oktober 1921, 246. zum 1. Oktober 1921, 247. zum 1. Oktober 1921, 248. zum 1. Oktober 1921, 249. zum 1. Oktober 1921, 250. zum 1. Oktober 1921, 251. zum 1. Oktober 1921, 252. zum 1. Oktober 1921, 253. zum 1. Oktober 1921, 254. zum 1. Oktober 1921, 255. zum 1. Oktober 1921, 256. zum 1. Oktober 1921, 257. zum 1. Oktober 1921, 258. zum 1. Oktober 1921, 259. zum 1. Oktober 1921, 260. zum 1. Oktober 1921, 261. zum 1. Oktober 1921, 262. zum 1. Oktober 1921, 263. zum 1. Oktober 1921, 264. zum 1. Oktober 1921, 265. zum 1. Oktober 1921, 266. zum 1. Oktober 1921, 267. zum 1. Oktober 1921, 268. zum 1. Oktober 1921, 269. zum 1. Oktober 1921, 270. zum 1. Oktober 1921, 271. zum 1. Oktober 1921, 272. zum 1. Oktober 1921, 273. zum 1. Oktober 1921, 274. zum 1. Oktober 1921, 275. zum 1. Oktober 1921, 276. zum 1. Oktober 1921, 277. zum 1. Oktober 1921, 278. zum 1. Oktober 1921, 279. zum 1. Oktober 1921, 280. zum 1. Oktober 1921, 281. zum 1. Oktober 1921, 282. zum 1. Oktober 1921, 283. zum 1. Oktober 1921, 284. zum 1. Oktober 1921, 285. zum 1. Oktober 1921, 286. zum 1. Oktober 1921, 287. zum 1. Oktober 1921, 288. zum 1. Oktober 1921, 289. zum 1. Oktober 1921, 290. zum 1. Oktober 1921, 291. zum 1. Oktober 1921, 292. zum 1. Oktober 1921, 293. zum 1. Oktober 1921, 294. zum 1. Oktober 1921, 295. zum 1. Oktober 1921, 296. zum 1. Oktober 1921, 297. zum 1. Oktober 1921, 298. zum 1. Oktober 1921, 299. zum 1. Oktober 1921, 300. zum 1. Oktober 1921, 301. zum 1. Oktober 1921, 302. zum 1. Oktober 1921, 303. zum 1. Oktober 1921, 304. zum 1. Oktober 1921, 305. zum 1. Oktober 1921, 306. zum 1. Oktober 1921, 307. zum 1. Oktober 1921, 308. zum 1. Oktober 1921, 309. zum 1. Oktober 1921, 310. zum 1. Oktober 1921, 311. zum 1. Oktober 1921, 312. zum 1. Oktober 1921, 313. zum 1. Oktober 1921, 314. zum 1. Oktober 1921, 315. zum 1. Oktober 1921, 316. zum 1. Oktober 1921, 317. zum 1. Oktober 1921, 318. zum 1. Oktober 1921, 319. zum 1. Oktober 1921, 320. zum 1. Oktober 1921, 321. zum 1. Oktober 1921, 322. zum 1. Oktober 1921, 323. zum 1. Oktober 1921, 324. zum 1. Oktober 1921, 325. zum 1. Oktober 1921, 326. zum 1. Oktober 1921, 327. zum 1. Oktober 1921, 328. zum 1. Oktober 1921, 329. zum 1. Oktober 1921, 330. zum 1. Oktober 1921, 331. zum 1. Oktober 1921, 332. zum 1. Oktober 1921, 333. zum 1. Oktober 1921, 334. zum 1. Oktober 1921, 335. zum 1. Oktober 1921, 336. zum 1. Oktober 1921, 337. zum 1. Oktober 1921, 338. zum 1. Oktober 1921, 339. zum 1. Oktober 1921, 340. zum 1. Oktober 1921, 341. zum 1. Oktober 1921, 342. zum 1. Oktober 1921, 343. zum 1. Oktober 1921, 344. zum 1. Oktober 1921, 345. zum 1. Oktober 1921, 346. zum 1. Oktober 1921, 347. zum 1. Oktober 1921, 348. zum 1. Oktober 1921, 349. zum 1. Oktober 1921, 350. zum 1. Oktober 1921, 351. zum 1. Oktober 1921, 352. zum 1. Oktober 1921, 353. zum 1. Oktober 1921, 354. zum 1. Oktober 1921, 355. zum 1. Oktober 1921, 356. zum 1. Oktober 1921, 357. zum 1. Oktober 1921, 358. zum 1. Oktober 1921, 359. zum 1. Oktober 1921, 360. zum 1. Oktober 1921, 361. zum 1. Oktober 1921, 362. zum 1. Oktober 1921, 363. zum 1. Oktober 1921, 364. zum 1. Oktober 1921, 365. zum 1. Oktober 1921, 366. zum 1. Oktober 1921, 367. zum 1. Oktober 1921, 368. zum 1. Oktober 1921, 369. zum 1. Oktober 1921, 370. zum 1. Oktober 1921, 371. zum 1. Oktober 1921, 372. zum 1. Oktober 1921, 373. zum 1. Oktober 1921, 374. zum 1. Oktober 1921, 375. zum 1. Oktober 1921, 376. zum 1. Oktober 1921, 377. zum 1. Oktober 1921, 378. zum 1. Oktober 1921, 379. zum 1. Oktober 1921, 380. zum 1. Oktober 1921, 381. zum 1. Oktober 1921, 382. zum 1. Oktober 1921, 383. zum 1. Oktober 1921, 384. zum 1. Oktober 1921, 385. zum 1. Oktober 1921, 386. zum 1. Oktober 1921, 387. zum 1. Oktober 1921, 388. zum 1. Oktober 1921, 389. zum 1. Oktober 1921, 390. zum 1. Oktober 1921, 391. zum 1. Oktober 1921, 392. zum 1. Oktober 1921, 393. zum 1. Oktober 1921, 394. zum 1. Oktober 1921, 395. zum 1. Oktober 1921, 396. zum 1. Oktober 1921, 397. zum 1. Oktober 1921, 398. zum 1. Oktober 1921, 399. zum 1. Oktober 1921, 400. zum 1. Oktober 1921, 401. zum 1. Oktober 1921, 402. zum 1. Oktober 1921, 403. zum 1. Oktober 1921, 404. zum 1. Oktober 1921, 405. zum 1. Oktober 1921, 406. zum 1. Oktober 1921, 407. zum 1. Oktober 1921, 408. zum 1. Oktober 1921, 409. zum 1. Oktober 1921, 410. zum 1. Oktober 1921, 411. zum 1. Oktober 1921, 412. zum 1. Oktober 1921, 413. zum 1. Oktober 1921, 414. zum 1. Oktober 1921, 415. zum 1. Oktober 1921, 416. zum 1. Oktober 1921, 417. zum 1. Oktober 1921, 418. zum 1. Oktober 1921, 419. zum 1. Oktober 1921, 420. zum 1. Oktober 1921, 421. zum 1. Oktober 1921, 422. zum 1. Oktober 1921, 423. zum 1. Oktober 1921, 424. zum 1. Oktober 1921, 425. zum 1. Oktober 1921, 426. zum 1. Oktober 1921, 427. zum 1. Oktober 1921, 428. zum 1. Oktober 1921, 429. zum 1. Oktober 1921, 430. zum 1. Oktober 1921, 431. zum 1. Oktober 1921, 432. zum 1. Oktober 1921, 433. zum 1. Oktober 1921, 434. zum 1. Oktober 1921, 435. zum 1. Oktober 1921, 436. zum 1. Oktober 1921, 437. zum 1. Oktober 1921, 438. zum 1. Oktober 1921, 439. zum 1. Oktober 1921, 440. zum 1. Oktober 1921, 441. zum 1. Oktober 1921, 442. zum 1. Oktober 1921, 443. zum 1. Oktober 1921, 444. zum 1. Oktober 1921, 445. zum 1. Oktober 1921, 446. zum 1. Oktober 1921, 447. zum 1. Oktober 1921, 448. zum 1. Oktober 1921, 449. zum 1. Oktober 1921, 450. zum 1. Oktober 1921, 451. zum 1. Oktober 1921, 452. zum 1. Oktober 1921, 453. zum 1. Oktober 1921, 454. zum 1. Oktober 1921, 455. zum 1. Oktober 1921, 456. zum 1. Oktober 1921, 457. zum 1. Oktober 1921, 458. zum 1. Oktober 1921, 459. zum 1. Oktober 1921, 460. zum 1. Oktober 1921, 461. zum 1. Oktober 1921, 462. zum 1. Oktober 1921, 463. zum 1. Oktober 1921, 464. zum 1. Oktober 1921, 465. zum 1. Oktober 1921, 466. zum 1. Oktober 1921, 467. zum 1. Oktober 1921, 468. zum 1. Oktober 1921, 469. zum 1. Oktober 1921, 470. zum 1. Oktober 1921, 471. zum 1. Oktober 1921, 472. zum 1. Oktober 1921, 473. zum 1. Oktober 1921, 474. zum 1. Oktober 1921, 475. zum 1. Oktober 1921, 476. zum 1. Oktober 1921, 477. zum 1. Oktober 1921, 478. zum 1. Oktober 1921, 479. zum 1. Oktober 1921, 480. zum 1. Oktober 1921, 481. zum 1. Oktober 1921, 482. zum 1. Oktober 1921, 483. zum 1. Oktober 1921, 484. zum 1. Oktober 1921, 485. zum 1. Oktober 1921, 486. zum 1. Oktober 1921, 487. zum 1. Oktober 1921, 488. zum 1. Oktober 1921, 489. zum 1. Oktober 1921, 490. zum 1. Oktober 1921, 491. zum 1. Oktober 1921, 492. zum 1. Oktober 1921, 493. zum 1. Oktober 1921, 494. zum 1. Oktober 1921, 495. zum 1. Oktober 1921, 496. zum 1. Oktober 1921, 497. zum 1. Oktober 1921, 498. zum 1. Oktober 1921, 499. zum 1. Oktober 1921, 500. zum 1. Oktober 1921, 501. zum 1. Oktober 1921, 502. zum 1. Oktober 1921, 503. zum 1. Oktober 1921, 504. zum 1. Oktober 1921, 505. zum 1. Oktober 1921, 506. zum 1. Oktober 1921, 507. zum 1. Oktober 1921, 508. zum 1. Oktober 1921, 509. zum 1. Oktober 1921, 510. zum 1. Oktober 1921, 511. zum 1. Oktober 1921, 512. zum 1. Oktober 1921, 513. zum 1. Oktober 1921, 514. zum 1. Oktober 1921, 515. zum 1. Oktober 1921, 516. zum 1. Oktober 1921, 517. zum 1. Oktober 1921, 518. zum 1. Oktober 1921, 519. zum 1. Oktober 1921, 520. zum 1. Oktober 1921, 521. zum 1. Oktober 1921, 522. zum 1. Oktober 1921, 523. zum 1. Oktober 1921, 524. zum 1. Oktober 1921, 525. zum 1. Oktober 1921, 526. zum 1. Oktober 1921, 527. zum 1. Oktober 1921, 528. zum 1. Oktober 1921, 529. zum 1. Oktober 1921, 530. zum 1. Oktober 1921, 531. zum 1. Oktober 1921, 532. zum 1. Oktober 1921, 533. zum 1. Oktober 1921, 534. zum 1. Oktober 1921, 535. zum 1. Oktober 1921, 536. zum 1. Oktober 1921, 537. zum 1. Oktober 1921, 538. zum 1. Oktober 1921, 539. zum 1. Oktober 1921, 540. zum 1. Oktober 1921, 541. zum 1. Oktober 1921, 542. zum 1. Oktober 1921, 543. zum 1. Oktober 1921, 544. zum 1. Oktober 1921, 545. zum 1. Oktober 1921, 546. zum 1. Oktober 1921, 547. zum 1. Oktober 1921, 548. zum 1. Oktober 1921, 549. zum 1. Oktober 1921, 550. zum 1. Oktober 1921, 551. zum 1. Oktober 1921, 552. zum 1. Oktober 1921, 553. zum 1. Oktober 1921, 554. zum 1. Oktober 1921, 555. zum 1. Oktober 1921, 556. zum 1. Oktober 1921, 557. zum 1. Oktober 1921, 558. zum 1. Oktober 1921, 559. zum 1. Oktober 1921, 560. zum 1. Oktober 1921, 561. zum 1. Oktober 1921, 562. zum 1. Oktober 1921, 563. zum 1. Oktober 1921, 564. zum 1. Oktober 1921, 565. zum 1. Oktober 1921, 566. zum 1. Oktober 1921, 567. zum 1. Oktober 1921, 568. zum 1. Oktober 1921, 569. zum 1. Oktober 1921, 570. zum 1. Oktober 1921, 571. zum 1. Oktober 1921, 572. zum 1. Oktober 1921, 573. zum 1. Oktober 1921, 574. zum 1. Oktober 1921, 575. zum 1. Oktober 1921, 576. zum 1. Oktober 1921, 577. zum 1. Oktober 1921, 578. zum 1. Oktober 1921, 579. zum 1. Oktober 1921, 580. zum 1. Oktober 1921, 581. zum 1. Oktober 1921, 582. zum 1. Oktober 1921, 583. zum 1. Oktober 1921, 584. zum 1. Oktober 1921, 585. zum 1. Oktober 1921, 586. zum 1. Oktober 1921, 587. zum 1. Oktober 1921, 588. zum 1. Oktober 1921, 589. zum 1. Oktober

überzumpften die Beamten und raubten 13 000 M.
in bar. Die Telefonleitung hatten die Banditen
vor dem Überfall zerstört. Sie sind merkwürdig
einfach.

Uffere! Delobelt. Das Gieblagsluft ist in einer
Höhe von 620 Metern so rein, daß man keinerlei
Nikotinen mehr darin findet. — Es gibt gegen
6000 Arten von Meisen. — Ein gewisser Meise

